

Begründung:

Für die Schulen unter Trägerschaft des Rhein-Sieg Kreises wurde bereits eine Digitalstrategie 2020 entwickelt. Dabei ermöglicht Digitalisierung nicht nur im Bildungssektor neue Möglichkeiten, sondern auch für Geschäftsmodelle von Unternehmen, Verwaltungsabläufen sowie Mobilität und Verkehr, Kultur, Wissenschaft, Gesundheit, Soziales und vieles mehr. Digitalisierung beeinflusst die Arbeits- und Lebenswelt von uns allen und wirft gleichzeitig auch neue ethische Fragen auf.

Dabei entscheidet der korrekte Umgang mit Digitalisierung nicht nur über die Zukunft unserer Kommunen, sondern ist auch für Unternehmen und deren Mitarbeiter ein wichtiger Standortfaktor, da sich diese im nationalen und internationalen Wettbewerb befinden.

Wir fordern daher, dass der Rhein-Sieg Kreis diesen Veränderungsprozess aktiv gestaltet und Digitalisierung somit strategisch sinnvoll und systematisch umgesetzt wird.

In einem ersten Schritt soll daher eine Digitalisierungsstrategie erarbeitet werden, die den Rahmen für zukünftige Diskussionen von Verwaltung, Politik, Unternehmen, Verbänden und Bürger*innen bildet und im Folgenden kontinuierlich fortgeschrieben wird. Dabei sollen u.a. auch Aspekte wie Inklusion, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Innovationen berücksichtigt werden.

Im zweiten Schritt sollen darauf aufbauend konkrete Projekte und Maßnahmen entwickelt werden, die sich an den neuesten technischen Möglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen orientieren. Die Auswahl der Kooperationspartner richtet sich dabei nach dem jeweiligen Handlungsfeld und soll auch Akteure jenseits von Politik und Verwaltung einbeziehen.

Mit der Einrichtung der Stabstelle Digitalisierung und einem Chief Digital Officer (CDO) wollen wir den Prozess koordinieren und sicherstellen, dass das Thema den notwendigen Stellenwert und die notwendigen personellen Ressourcen in der Kreisverwaltung erhält.